

Ein Wochenende voller Schach, Spannung und Teamgeist

Ein Schachwochenende mit Höhen und Tiefen, viel Teamgeist und am Ende einem ganz wichtigen Erfolg liegt hinter den Frauen des TuS Coswig. Für zwei Bundesligarunden ging es nach Leipzig – und die Reise sollte sich trotz einer deutlichen Niederlage am Sonntag in jedem Fall lohnen: Zum ersten Mal in dieser Saison konnten wir einen Mannschaftssieg in der 2. Bundesliga feiern.

Unser Wochenende begann bereits am Freitagabend. Patrick vom TuS Coswig stellte uns großzügigerweise sein Haus in Güldengossa als Unterkunft zur Verfügung. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Christine, Antje und Karin reisten am Freitag an und konnten dort in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam die bevorstehenden Aufgaben besprechen. Auch Katha war bereits am Freitag in Leipzig und übernachtete bei ihrer Freundin Maria Schöne.

Der Sonntagsabend begann zunächst ganz entspannt. Bevor der Schachstress losging, nutzten Katha, Antje, Christine und Karin das schöne Wetter für einen Spaziergang zum nahegelegenen See und zum kleinen Schloss Güldengossa. Ein bisschen Bewegung, frische Luft und nette Gespräche – die ideale Vorbereitung, bevor am Nachmittag die Uhren laufen sollten.

Gegen Mittag trafen dann auch Ulrike und Viktoria ein. Für Viktoria war das Wochenende etwas ganz Besonderes: Sie ist neu in unserer Mannschaft und stand vor ihrem ersten Einsatz im Bundesligateam. Andrea wiederum kam als Ersatzspielerin direkt ins Spiellokal – und hatte dafür sogar ihren Urlaub um einen Tag verkürzt. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

3,5:2,5 – Zittern bis zum Schluss

Um 14 Uhr begann schließlich die erste Runde. Und gleich zu Beginn gab es aus Coswiger Sicht erfreuliche Nachrichten: Unsere Gegnerinnen konnten nicht in voller Besetzung antreten und mussten das erste Brett kampflos freilassen. Damit stand es schon nach kurzer Zeit 1:0 für Coswig.

Doch dabei sollte es nicht bleiben. Christine sorgte an Brett 5 für den nächsten vollen Punkt, wenig später gewann auch Katha an Brett 6. Es stand 3:0 – und die Sache schien eigentlich ziemlich klar zu sein.

Eigentlich.

Denn im Schach sollte man bekanntlich niemals zu früh anfangen zu rechnen, wie viele Punkte man schon hat. Während wir uns gedanklich vielleicht schon ein wenig mit dem möglichen Mannschaftssieg beschäftigten, wurde es an den verbliebenen Brettern immer ungemütlicher. Ulrike geriet an Brett 4 zunehmend in Bedrängnis, und auch Antjes Stellung verschlechterte sich zusehends.

Aus dem komfortablen 3:0 wurde nach längerer Spielzeit ein nervenaufreibendes 3:2. Plötzlich lag die gesamte Verantwortung auf den Schultern unserer Spielerin Viktoria. Ausgerechnet bei ihrem ersten Einsatz für die Mannschaft in der Bundesliga!

Doch Viktoria ließ sich von dieser Situation überhaupt nicht beeindrucken. Sie spielte konzentriert weiter, verteidigte ihre Stellung souverän und erreichte schließlich eine klare Remisstellung. Ihre Gegnerin musste schließlich in die Punkteteilung einwilligen.

Damit war es geschafft: **3,5:2,5 für den TuS Coswig!**

Der erste Saisonsieg in der 2. Bundesliga war perfekt – und was für einer! Nach dem spannenden Finale war die Erleichterung bei allen entsprechend groß.

Den erfolgreichen Tag ließen wir anschließend bei einem gemeinsamen Essen in einem griechischen Restaurant ausklingen.

Sonntagmorgen: 7 Uhr Frühstück, 9 Uhr Schach

Viel Zeit zum Ausschlafen blieb nicht. Bereits um 7 Uhr saßen wir beim Frühstück, denn um 9 Uhr wartete mit Leipzig-Lindenau eine schwierigere Aufgabe auf uns.

Auch diesmal erwischten wir einen guten Start. Ulrike gewann ihre Partie und brachte uns erneut mit 1:0 in Führung. Doch diesmal sollte das Glück nicht auf unserer Seite sein.

Christine musste sich nach einer zunächst ausgeglichenen Partie geschlagen geben. Auch Antje konnte ihre Stellung nicht halten und verlor. Kurz darauf verlor auch Katha. Damit waren nun unsere beiden Spitzenbretter gefordert – und die Ausgangslage wurde zunehmend schwierig.

Viktoria und Karin kämpften weiter, doch diesmal wollte einfach nichts mehr zusammenpassen. Auch sie mussten ihre Partien letztlich verloren geben. So stand am Ende ein 1:5 auf dem Spielbericht.

Das Ergebnis fiel dabei deutlich höher aus, als es die spielerischen Leistungen vermuten lassen. In vielen Partien wurde lange auf Augenhöhe gekämpft, und ein etwas glücklicherer Verlauf hätte durchaus zu einem knapperen Ergebnis führen können.

Der Klassenerhalt bleibt das große Ziel

Trotz dieser Niederlage überwiegt bei uns die Freude über ein gelungenes Wochenende. Wir haben nicht nur unseren ersten Mannschaftssieg in dieser Saison eingefahren, sondern auch eine neue Mitspielerin erfolgreich in unser Team integriert. Viktoria hat gleich bei ihrem ersten Einsatz bewiesen, dass sie auch in einer schwierigen Situation die Nerven behalten kann.

Uns ist bewusst, dass wir in einer sehr schwierigen Staffel gelandet sind. Umso wichtiger ist es, dass wir als Mannschaft zusammenhalten, weiterkämpfen und uns auch von Rückschlägen nicht entmutigen lassen. Unser großes Ziel bleibt der Klassenerhalt – und dafür werden wir in den kommenden Runden alles geben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Wochenende zum Gelingen beigetragen haben: an Patrick für die tolle Unterkunft, an Antje für die Organisation, an Andrea für ihren Teamgeist und natürlich an alle Spielerinnen für ihren Kampfgeist und ihren Teamzusammenhalt.

Der erste Sieg ist eingefahren – jetzt heißt es: weiterkämpfen, weiterpunkten und gemeinsam den Klassenerhalt schaffen!